

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter Mai 2017 von Bildung+Betreuung, Schweizerischer Verband für schulische Tagesbetreuung, zustellen zu dürfen.

Inhalt:

- 1. Aktivitäten der Regionalverbände**
- 2. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen**
- 3. Informationen**
- 4. Publikationen und neue Forschungsergebnisse**
- 5. Kongress Vorankündigung**
- 6. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?**
- 7. Impressum**

1. Aktivitäten der Regionalverbände

1.1. Aargau/Solothurn

Pia Viel, Präsidentin des dtma, konnte am 11. Mai 2017 einen vollen Saal im Roten Turm in Baden begrüssen. Zweimal jährlich lädt der dtma zu einem Vernetzungsanlass zu aktuellen Themen ein. Diesmal trafen sich über 70 Interessierte zum Thema „Früherkennung von gefährdeten Kindern - wie können wir von Seiten Betreuungsinstitutionen frühzeitig erkennen, ob ein Kind gefährdet ist und wie handeln wir richtig?“. Das Referat von Frau Dr. U. Davatz schien genau den Nerv der Zeit zu treffen.

Die an das Referat anschliessende Diskussionsrunde wurde intensiv genutzt, um anonym fallbezogene Problemstellungen anzusprechen und den Rat von Frau Dr. Davatz einzuholen. Ein Austauschapéro zum Schluss der Veranstaltung rundete den spannenden Abend ab. Weitere Infos zu den Arbeiten von Frau Dr. Davatz finden Sie [hier](#).

1.2. Basel Stadt und Basel Land

Fachtreffen für Tagesschulen im Baselbiet

Am Donnerstag, 21. September 2017 findet ab 16:00 Uhr im Rathaussaal Liestal ein Fachtreffen „Tagesschulen im Baselbiet“ statt. Für Interessierte aus Gemeinden, Politik, Verbänden und Verwaltung. Organisiert vom Verband Bildung+Betreuung Schweiz. Miriam Kull, Leiterin Fachbereich Schulergänzende Angebote, Kanton Bern, wird praxisorientiert einführen. Die Frage für den Austausch im World-Café wird lauten: Tagesschulen für Bildung und Betreuung: Warum und wie auch im Baselbiet?

Anmeldung bis spätestens 8.9.2017 an: fachstelle@bildung-betreuung.ch

1.3. Bern

16. Vernetzungstreffen

Am 31. Mai 2017 findet das 16. Vernetzungstreffen zum Thema „Nähe und Distanz an der Tagesschule“ statt. 135 Personen sind angemeldet. Der Austausch untereinander steht im Vordergrund.

Vernehmlassung Ferienbetreuung

Der vbt war eingeladen, zur Änderung des Volksschulgesetzes „Finanzielle Unterstützung für freiwillige Betreuungsangebote während der Ferienzeit“ Stellung zu nehmen. Der Regierungsrat will eine gesetzliche Grundlage schaffen, damit er Gemeinden, die während der Ferienzeit freiwillige Betreuungsangebote für Schulkinder anbieten, künftig finanziell unterstützen kann. Die Beiträge des Kantons sollen es den Gemeinden ermöglichen, den Tarif für die Angebote so festzulegen, dass sich auch Eltern von mehreren Kindern die Betreuung während der Schulferien leisten können. Es ist vorgesehen, dass sich der Kanton mit einem Pauschalbeitrag von 30 Franken pro Kind und Tag beteiligt.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.be.ch

Sparmassnahmen

SVP-Regierungsrat Pierre Alain Schnegg kündigt grosse Sparmassnahmen an. Drei Postulaten, die in diese Richtung weisen, sind am 17.5.17 Dringlichkeit gewährt worden. Sie betreffen den Betreuungsschlüssel in Tagesschulen, die Leitung von Kindergärten und die Basisstufe (das Angebot verbindet den Kindergarten und das erste und zweite Schuljahr der Primarstufe).

Austausch mit Regierungsräten

Der vbt und weitere relevante Kreise haben von der Erziehungsdirektion eine Einladung zu einer Präsentations- und Diskussionsveranstaltung mit den beiden Regierungsräten Pierre Alain Schnegg und Bernhard Pulver erhalten. Thema der Veranstaltung ist die Betreuung von Schulkindern in Kitas und bei Tagesfamilien im System mit Betreuungsgutscheinen.

Weitere Aktivitäten und Informationen unter: www.bernertagesschulen.ch

1.4. Region Zürich

Mit dem neuen Jahr präsentiert der Regionalverband die neue Website www.bildung-betreuung-zh.ch. Das Design ist frisch und kundenfreundlich. Alle Veranstaltungen können neu in der Agenda-Ansicht abgerufen werden. Veranstalter von Anlässen rund um das Thema Tagesschulen/Tagessstrukturen sind eingeladen ihre Informationen weiterzuleiten (info@bildung-betreuung-zh.ch).

Ausblick: Save the date

Am Mittwoch, 22. November 2017, lädt der Regionalverband zu einer Tagung ein. Fokus ist die Qualität der Mittagszeit. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, verschiedenste Ideen und Konzepte kennenzulernen und zu diskutieren: vom Open Restaurant zum traditionellen Mittagstisch – von der strukturierten Mittagszeit zu offenen Spiel und Sport-Arrangements – ‚best practice‘ Ideen für alle Altersstufen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.bildung-betreuung-zh.ch

Rückblick

Am Mittwoch, 5. April 2017, organisierte die Schülergänzende Betreuung Winterthur in Zusammenarbeit mit Bildung+Betreuung Zürich die Tagung ‚Marte Meo‘ mit der Gründerin Maria Aarts. Der Saal im Zeughaus Winterthur war prall gefüllt mit interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern aus der ganzen Deutschschweiz und Gästen aus dem nahen Ausland.

Am Mittwoch, 10. Mai 2017, trafen sich Mitglieder in der Tagesschule Dättlikon zum **Vernetzungstreffen**. Der Leiter der Tagesschule Martin Hanenberg zeigte die Tendenzen der gesellschaftlichen Entwicklung und die konkreten Planungsschritte der Schule und Betreuung Dättlikon auf. Anhand eines Fragebogens konnten die Teilnehmenden eine Standortbestimmung ihrer Betreuungsangebote vornehmen und danach ihre Erkenntnisse in Gruppen austauschen.

Das **Netzwerk Kinderbetreuung** feierte am 11. Mai 2017 sein 11-jähriges Bestehen. Barbara Omoruyi vertrat den Vorstand von Bildung+Betreuung an der Mitgliederversammlung und am Jubiläumsworkshop, welcher bei schönem Wetter im Schloss Rapperswil stattfand.

Mit der Einführung des neuen Berufsauftrags im Kanton Zürich werden den Schulen Mittel für den Einsatz von Lehrpersonen in der schulischen Betreuung zur Verfügung gestellt. Es wird interessant sein zu beobachten, ob und wie dies umgesetzt wird. Erfahrungen und Rückmeldungen nimmt der Verband gerne entgegen.

Es ist spürbar, dass die Heterogenität des Kantons die verschiedenen Akteure im Bereich Tagesschulen weiterhin vor grosse Herausforderungen stellt. Während in der Stadt Zürich die zweite Staffel des Projekts ‚Tagesschulen 21‘ startete, richten einige Gemeinden erstmals Mittagstische und/oder weiterführende Betreuungsangebote ein. Der Regionalverband setzt sich weiterhin für die breite Vernetzung und den Knowhow Transfer ein.

Weitere Informationen unter www.bildung-betreuung-zh.ch

2. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen

2.1. HFK Zug:

HFK am Feierabend: Bunte Pädagogik, Veranstaltungsreihe an der HFK Zug. Programm 2017:

Dienstag, 13. Juni: **Kinder mit und ohne Behinderung. Vielfalt und Integration leben von Anfang an**. Mit Carmelina Castellino, Geschäftsführerin visoparents schweiz und Leitungsmitgliedern des Kinderhauses Imago.

Donnerstag 7. September: **Die Schule als Lebensraum – Gelebte Praxis**. Schule Schülerclub Nordstrasse, mit Christian Gerber, Schulleiter.

Donnerstag 16. November: **Selbstführung und soziales Handeln – ein Projekt**. Schule Schülerclub Nordstrasse, mit Dieter Rüttimann, Prof. (ZFH), Lehrer und Schulleiter an der Gesamtschule Unterstrass.

HFK Zug (4 Gehminuten vom Bahnhof Zug), jeweils um 18.15 Uhr. Eintritt: 30 Fr., Ermässigung: 20 Fr., (Student/innen und anerkannte PAs der hfk), 15 Fr. (Student/innen hfk, hfg und hsl)

Anmeldung/ Information: Curaviva HFK, info@hfkindererziehung.ch, www.hfkindererziehung.ch

2.2. PH Bern

Tagesschulleitende und Betreuende aus der ganzen Schweiz geniessen die inhaltliche Auseinandersetzung mit Führungs- und Betreuungsthemen, den fachlichen Austausch und die Vernetzung über die Kantonsgrenzen hinaus. Im Herbst starten die bewährten, längerdauernden Weiterbildungen erneut:

Führen in Tagesschulen

Dialogisch und inspirierend führen (72 Stunden)

Start: Freitag, 3.11.2017

Die Ausschreibung finden Sie hier: [www.phbern.ch/Leadership in Tagesschulen](http://www.phbern.ch/Leadership%20in%20Tagesschulen)

Leadership in Tagesschulen – Vertiefung

Balanceakt zwischen Personal und Organisation(36 Stunden)

Start: Freitag, 17.11.2017

Die Ausschreibung finden Sie hier: [www.phbern.ch/Leadership in Tagesschulen](http://www.phbern.ch/Leadership%20in%20Tagesschulen)

Betreuen in Tagesschulen Grundkurs

Praxis sichern – Handlungsspielraum erweitern (30 Stunden)

Start: Freitag, 27.10.2017

Die Ausschreibung finden Sie hier: [www.phbern.ch/Betreuen in TS Grundkurs](http://www.phbern.ch/Betreuen%20in%20TS%20Grundkurs)

Betreuen in Tagesschulen – Vertiefung

Beziehungsgestaltung mit Kindern (18 Stunden)

Start: Samstag, 4.11.2017

Die Ausschreibung finden Sie hier: [www.phbern.ch/Betreuen in TS Vertiefung](http://www.phbern.ch/Betreuen%20in%20TS%20Vertiefung)

Regelmässig das Plakat mit der halbjährlichen Übersicht zu den Weiterbildungsangeboten erhalten? Bitte Mail mit Stichwort „Plakat“ und vollständiger Adresse an: helen.gebert@phbern.ch

Das komplette Weiterbildungs- und Beratungsangebot findet sich unter www.phbern.ch/weiterbildung/tagesschulen

2.3. PH Zürich**Ein Jahr danach... Tagesschulen berichten aus ihrem Einstiegsjahr**

Mit dem Diskussionsforum 2017 laden die PH Zürich und die ZHAW Soziale Arbeit Schulleitungen, Lehrpersonen und weitere Interessierte ein, um mit Projektleitungen und Pilotschulen in einen Austausch zu treten. Diskutieren Sie mit!

Diskussionsforum 2017 in Zürich, an verschiedenen Daten. Die Ausschreibung finden Sie hier: phzh.ch/weiterbildung

2.4. Bildungszentrum Kinderbetreuung bke Zürich**Familie und Erziehung in verschiedenen Kulturen**

An vier Abenden (am 26.9. und 21.11.2017 sowie am 15.3. und 24.5.2018) gibt es Informationen und die Gelegenheit, sich über das Familienverständnis und die Erziehungsstile in vier verschiedenen Kulturen (Portugal, muslimischer Kulturkreis, Somalia und Djibouti, Eritrea) auszutauschen, sowie deren mögliche Auswirkungen in der familien- und schulergänzenden Betreuung zu erfahren.

Weitere Informationen zu dieser Referatsreihe vom «bke Bildungszentrum Kinderbetreuung» finden Sie hier: bke.ch

3. Informationen

In **Basel-Land** werden von verschiedenen Seiten neue Anläufe genommen, die total blockierte Situation bezüglich schulergänzender Betreuung und Tagesschulen wieder in Schwung zu bringen.

Regula Meschberger von der SP-Fraktion reichte im März ein **Postulat** ein, mit dem der Regierungsrat aufgefordert wird, die Möglichkeit der Einführung von regionalen Tagesschulen auf Primar- und Sekundarstufe zu prüfen.

Ausserdem lädt Bildung & Betreuung Basel im Herbst zu einem Fachtreffen mit dem Thema „Tagesschulen für Bildung und Betreuung; Warum und wie auch im Baselbiet?“ ein, um den Austausch zum Thema zu fördern. **Donnerstag, 21.9.2017, ab 16.00 Uhr**, Rathaus, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, im Rathaussaal. Weitere Infos unter «Aktivitäten Regionalverbände».

Im **Kanton Bern** hat die Regierung eine Vernehmlassung zur Unterstützung der Ferienbetreuung durchgeführt.

Bildung und Betreuung begrüsst in seiner Stellungnahme die geplante Förderung der Ferienbetreuungsangebote in den Gemeinden und ist der Meinung, dass sie möglichst verbindlich umgesetzt werden sollte. Der Verband vertritt die Auffassung, dass sie eine notwendige Ergänzung zur Tagesschule darstellen und dass grundsätzlich die gleichen Qualitätsansprüche gestellt werden sollten wie bei der Tagesschule. Für die Eltern und Kinder ist es wichtig, dass umfassende, altersgerechte, qualitativ hochstehende Angebote zur Verfügung stehen und auch ausserhalb der Wohnsitzgemeinde zugänglich sind. Bildung und Betreuung regt an, den Gemeinden für die Umsetzung Handreichungen zur Verfügung zu stellen.

Die vollständige Stellungnahme findet sich hier: www.bildung-betreuung.ch

Genf: Diskussion um Betreuungsschlüssel

Dass ein Kind im März unbemerkt vom Mittagstisch verschwinden konnte, hat in Genf zu Diskussionen über den Betreuungsschlüssel in der schulergänzenden Betreuung («accueil parascolaire») geführt. Die Präsidentin der Mittagstischvereinigung L'ARSMF (Association du Restaurant Scolaire Malagnou Florissant) ist der Auffassung, dass die Betreuungsschlüssel nicht ausreichen. Obwohl die Zahl der anwesenden Kinder stetig zunehme, stehe nicht genügend Betreuungspersonal zur Verfügung. In den Gemeinden wächst die Anzahl der betreuten Kinder jährlich um ca. 10 %, doch die finanziellen Mittel steigen nicht gleich schnell. Nach Auskunft von Esther Alder, Präsidentin der Groupe intercommunal pour l'animation parascolaire (GIAP) wurden im vergangenen Jahr 150 neue Personen für die Betreuung eingestellt, die Hälfte davon für die Stadt Genf. Für weitere Investitionen müssten die Gemeinden das Budget erhöhen.

Den Artikel finden Sie hier: www.20min.ch

4. Publikationen und neue Forschungsergebnisse

Verzahnung von Schulpädagogik und Sozialer Arbeit in den CAS Community Schools (Chiapparini, E. 2017). Eine konzeptbezogene und empirische Studie zur Ganztagesbildung in sozialen Brennpunktquartieren in und ausserhalb New York City.

Herausgegeben von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Im Rahmen eines Swissnex-Studienaufenthalts in New York und in Kooperation mit der Children Aid's Society (CAS) untersuchte Emanuela Chiapparini im Juni 2016 drei etablierte CAS Community Schools in sozialen Brennpunktquartieren in New York. Im Vergleich mit den hiesigen Tagesschulen der Stadt Zürich werden Parallelen und Unterschiede bei der

Zusammenarbeit von Sozialer Arbeit und Schulpädagogik deutlich. Die Verzahnung von Schulpädagogik und Sozialer Arbeit findet in den CAS Community Schools auf der organisatorischen und räumlichen, jedoch kaum auf der pädagogischen und personellen Ebene statt. Darüber hinaus zeichnen sich die CAS Community Schools durch zahlreiche und attraktive ausserunterrichtliche Angebote aus, welche Drittanbietende und Partnerorganisationen durchführen und mit wenigen Ausnahmen gleichzeitig finanzieren.

Die gesamte Studie finden Sie hier: zhaw.ch

Alle Informationen zum Projekt finden Sie hier: [Projektseite zhaw](#)

Förderung des Wohlbefindens von Kindern durch die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte und Fachpersonen Tagesstrukturen (Chiapparini, E. 2017). Zwei Literaturarbeiten und eine empirische Untersuchung auf Kindergartenstufe in der Stadt Basel. Herausgegeben von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Die gesamte Studie finden Sie hier: zhaw.ch

Alle Informationen zum Projekt finden Sie hier: [Projektseite zhaw](#)

Deutscher Kinder- und Jugendbericht: Überlegungen zu einer jugendgerechten Ganztagschule

In der Diskussion über Tagesschulen und schulergänzende Betreuung wird die Altersfrage der Nutzerinnen und Nutzer bisher komplett vernachlässigt, obwohl die Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben der Kinder und Jugendlichen je nach Alter völlig unterschiedlich sind. Der jüngste deutsche Jugendbericht will diese Lücke schliessen und widmet sich in einem Kapitel ausdrücklich den Jugendlichen in der Ganztagschule. Er stellt die Frage, wie die Ganztagschule auf die Kernherausforderungen im Jugendalter – Qualifizierung, Selbstpositionierung und Verselbständigung – reagiert und welche Fragen für die Zukunft geklärt werden müssen.

15. Deutscher Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Hrsg. Vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2017, insbesondere Kapitel 2.5 und Kap. 5 www.bmfsfj.de

Ein Interview «Ganztagschule ist nicht altersneutral» mit einem der Mitautoren des Jugendberichts findet sich hier <https://www.ganztagschulen.org/de/2017.php>

Richtlinien für Tagesstrukturen zur Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter

Kibesuisse veröffentlicht neue Richtlinien in Deutsch, Französisch und Italienisch, die als Arbeitsinstrument für Trägerschaften und Leitungen sowie als Grundlage für Fachstellen in Kantonen und Gemeinden dienen. Die Broschüre gibt Mitarbeitenden, Eltern, Behörden und Politiker/-innen Einblick in die wichtigsten Qualitätsmerkmale von schulergänzenden Kinderbetreuungsangeboten. In einem ergänzenden FAQ-Dokument finden sich Antworten rund um Fragen zu den Richtlinien. Die Richtlinien finden Sie hier: [kibesuisse](http://kibesuisse.ch)

Forschungsprojekt

Arbeitsplatz Tagesschule - Eine Längsschnittstudie zum Personal und den Arbeitsbedingungen in der schulergänzenden Bildung und Betreuung in drei Kantonen der Deutschschweiz.

In diesem Forschungsprojekt der Wissenschaftlerin Regula Windlinger von der PH Bern sollen das Personal und die Rahmenbedingungen der Arbeit im Zentrum stehen: Wer sind die Leitungspersonen und Mitarbeitenden in den Einrichtungen der schulergänzenden Bildung und Betreuung? Welchen beruflichen Hintergrund haben sie? Wie sehen ihre Arbeitsbedingungen aus? Welche Aspekte der Arbeit werden von den Mitarbeitenden als motivierend, welche als belastend erlebt?

Dafür werden in 3 Kantonen rund 30% der Einrichtungen der schulergänzenden Bildung und Betreuung (Tagesschulen, Tagis, Mittagstische, Horte, Tagesstrukturen) zufällig ausgewählt und die Mitarbeitenden befragt.

Die erste Befragung soll zwischen den Herbstferien und Weihnachten 2017 stattfinden, weitere Befragungen sind im Frühjahr und im Herbst 2018 vorgesehen. Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich 2019 vorliegen.

Arbeitsbuch «Qualität in Tagesschulen/Tagesstrukturen (QuinTaS)» ist erschienen

Die PH Zürich hat in enger Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Anspruchsgruppen ein Arbeitsbuch für «Qualität in Tagesschulen/Tagesstrukturen» erarbeitet. Die Publikation unterstützt Schulen dabei, die eigenen Strukturen zur Tagesschule auszubauen oder bestehende Tagesstrukturen zu erweitern. Die bestehenden Angebote und Abläufe können mit dem Qualitätsrahmen «Qualität in Tagesschulen Tagesstrukturen» (QuinTaS) analysiert und reflektiert werden. QuinTaS besteht aus einem Grundlagenbuch und sechs Arbeitsbüchern, die umfassende Informationen und Arbeitsmaterialien zu verschiedenen Themen beinhalten.

Das Buch ist ab sofort im hep-Verlag erhältlich (www.hep-verlag.ch). Zusätzliche Informationen finden sich auf phzh.ch/tagesschulen

Als Abschluss des Projekts QuinTas findet am 26. Januar 2018 an der PHZH eine Tagung statt, welche gemeinsam mit Bildung+Betreuung geplant und durchgeführt wird. Die Details und Anmeldungsunterlagen zur Tagung werden im Herbst veröffentlicht.

5. Kongress Vorankündigung

5.1. Bundeskongress des Ganztagschulverbandes

Der nächste Bundeskongress des Ganztagschulverbandes findet vom 15. – 17. November 2017 in Berlin statt. Genauere Informationen sind ab Mitte Juni 2017 auf der Homepage www.ganztagschulverband.de erhältlich.

5.2. Internationale Tagung

Extended Education from an International Comparative Point of View: Ganztagschulen, After-School Programs, Leisure Time Centers etc.

30. November – 2. Dezember 2017, Universität Bamberg, organisiert von Prof. Marianne Schüpbach.

Anmeldungen und Information: www.uni-bamberg.de

6. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?

Bildung und Betreuung ist der schweizerische Verband für schulische Tagesbetreuung. Dieser elektronische Newsletter richtet sich an alle Personen, die im Bereich der schulergänzenden Betreuung tätig sind oder sich aus anderen Gründen für dieses Thema interessieren.

Auf der folgenden Seite können sich für den Newsletter an- oder abmelden: [An- und Abmeldung](#)

7. Impressum

Bildung und Betreuung Schweizerischer Verband für Schulische Tagesbetreuung

Limmatauweg 18g, 5408 Ennetbaden

056 222 06 63

fachstelle@bildung-betreuung.ch

www.bildung-betreuung.ch